

Personalentwicklung, Coaching & Training

Dozent

Simon Rivière,
Business-Coach, Lebens- und Sozialberater



Fragenkatalog: 10 Multiple-Choice Prüfungsfragen zur Stoffreflexion

- 1. Welche Aufgabe gehört eindeutig zur Personalabteilung? (Antwort: D)**
 - A. Generelle Entscheidung, ob PE betrieben werden soll
 - B. Erkennen qualifizierter Mitarbeiter
 - C. Nutzens von gebotenen Chancen
 - D. Erfolgskontrolle im Rahmen der PE
- 2. Was bedeutet für Sie „Personalentwicklungsbedarf? (Antwort: C)**
 - A. Vergleich zwischen Bewerbungsprofil und kognitivem Profil
 - B. Ausgleich zwischen Anforderungsprofil und Qualifikationsprofil
 - C. Vergleich zwischen Anforderungsprofil und Qualifikationsprofil
 - D. Es gibt keinen Personalentwicklungsbedarf
- 3. Was bedeutet „breite Qualifizierung“ innerhalb eines Anforderungsprofils? (Antwort: C)**
 - A. Diese Qualifizierung gibt an, wie viele Arbeitsstellen jemand schon hatte
 - B. Es handelt sich um Anforderungsmerkmale, die nur für eine bestimmte Stelle gelten
 - C. Es handelt sich um Anforderungsmerkmale, die für ein Stellenbündel gelten
 - D. Diese Qualifizierung bedeutet weniger Flexibilität im Unternehmen durch hohe Spezialisierung
- 4. Was ist der größte Fehler beim „Ziele setzen“? (Antwort: B)**
 - A. Kleine Ziele zu setzen
 - B. Tätigkeiten zu beschreiben
 - C. Ziele SMART zu wählen
 - D. Ziele gemeinsam mit dem Mitarbeiter zu setzen
- 5. Welcher der unten genannten Schritte gehört nicht zum selbstorganisierten Lernansatz? (Antwort: D)**
 - A. Selbstbestimmtes Lernen
 - B. Selbstlernen
 - C. Selbstgesteuertes Lernen
 - D. Selbstübernommenes Lernen

- 6. Wie sieht die typische Reihenfolge beim Mentoring aus? (Antwort: B)**
- A. Working-Matching-Commitment-Evaluation
 - B. Matching-Commitment-Working-Evaluation
 - C. Commitment-Evaluation-Matching-Working
 - D. Evaluation-Working-Commitment-Matching
- 7. Es gibt 5 Planungsstufen bei internen Bildungsmaßnahmen. Welche gehört nicht dazu? (Antwort: A)**
- A. Lerngruppen möglichst inhomogen gestalten, weil so schneller gelernt wird
 - B. Nominierung der jeweiligen Referenten
 - C. Formulierung von Lernzielen
 - D. Bestimmung von Lehrmethoden
- 8. Bei der Mitarbeiterbindung unterscheidet man 3 Komponenten des Commitment. Welche gehört nicht dazu? (Antwort: A)**
- A. Effektives Commitment
 - B. Affektives Commitment
 - C. Normatives Commitment
 - D. Kalkulatorisches Commitment
- 9. Was gehört nicht zu einer Strategie bei Mobbing? (Antwort: A)**
- A. Harvard-Strategie
 - B. Killergesten
 - C. Behinderungsmacht
 - D. Asymmetrie herstellen
- 10. Welche Ebene zählt nicht zu den Wirkfaktoren von Coaching? (Antwort: C)**
- A. Kommunikation
 - B. Strategie und Methodik
 - C. Lösungsmethode
 - D. Beziehung und Kontrakt